

Bezugsgebühr:

Dresdner Nachrichten wird unter
den Abonnenten und Abnehmern
der Zeitungen und Zeitschriften
in den Monaten unter dem
Preis von 100 Pf. pro Jahr vertrieben.
Die Zeitung wird durch die
Postamtliche Postanstalt, im Aus-
land mit aufzuhaltenden Poststellen.
Sie hat Sitz in Dresden und Um-
gebung und liegt vorwiegend
auf dem Rücken der Zeitungen durch die
gewöhnlichen Bezieher mit der
Postzeitung zusammengelegt.
Wiederholung aller Artikel
und Original-Dienstes mit
ausführlicher Beschreibung der
Dresden-Nachrichten ist ausdrücklich
verboten. Der Herausgeber ist
nicht verantwortlich für die
gewöhnlichen Bezieher.

Telegraphen-Abreise:
Nachrichten Dresden.

Deutschlandsche Marke 10.-

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Anzeigen-Car.

Nahnahme des Aufnahmestempels bis
nachmittags 3 Uhr. Spätnahme
nachmittags mit Marienstraße 20 von
11 Uhr bis 1 Uhr. Die nachfolgende
Gedenktafel ist 6 Schillen zu 10
Markenmarken zu 20 Pf. Die
Schrifttafel auf der Innenseite
Seite 20 bis 21; die äußere Seite
auf Textseite 40 Pf. als Englands
2-pfennige Seite von Dresdner Auf-
trag gegeben 75 Pf. von anderthalb
1 Uhr. Am Samstag nach Sonn-
und Feiertagen: 1 markige Grundseite
so 20 Pf. auf Werbeseite 40 Pf.
Zweite Seite als Tingleiste von
Textseite 10 Pf. — Einzelverkauf
an Sonn- und Feiertagen: 1 markige
Grundseite zu 20 Pf. — Die
Werbe bei Auflage sind im Werbungs-
und Abendblatt dargestellt. Aus-
nahmsweise nur gegen Vor-
abzahlung. — Preisblätter
können 10 Pfennige.

Bemerkungen: Nr. 11 und 2000.

Lobeck & Co. Milch-Chocolade
No. 600.

Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Milch-Chocolade
No. 600.

Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Ehrenpreis

höchste Auszeichnung für Gartenschlösschen
der III. Internationalen Gartenbau-Ausstellung Dresden 1907

Reinhardt Leupolt, DRESDEN-A.

Wettinerstrasse 26.



Aug. Reinhardt
9 Seestrasse 9.

Bewährte Präzisions- und kurante Uhren.
Spezialität: Eigenes Fabrikat.
Lager feinster Uhrketten und Ringe.

Rackets Tennis-
und aller Zubehör in
größter Auswahl

Fabrikate: Slazenger, Ayres, Bussey, Sykes, Mass., Jaques etc.
Prager Straße 32-34. B. A. Müller, Hoflieferant.

Illustr. Preis. frei.

Königl. Hofapotheke

DRESDEN, Georgentor.

Montag, 27. Mai 1907.

Rhinitin, Heuschnupfens.

bewährte Medikation zur Bekämpfung des

Mr. 145. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Dresdner Nachrichten, Bild. Scheibenlöschen-Gesellschaft. "Triton und Iphöfe". "Der Gott der Nachte". Sportnachrichten. Gerichtsverhandlungen. Briefkarten.

Neueste Drahtmeldungen vom 26. Mai.

Zur Lage in Frankreich.

Paris. Ministerpräsident Clemenceau richtete an den "Tempo" ein Schreiben, in dem er gegen die in diesem Blatte veröffentlichte Behauptung Doumers, daß die Montagninipaviers im Auftrage des Ministeriums des Innern in einer den Zwecken der Regierung nählich erscheinenden Weise überzeugt worden seien, entschieden Widerpruch erhebe. Die Überzeugung der Montagninipaviers sei gleichzeitig mit den Originalen den Mitgliedern der Kammerkommission übergeben worden.

Carcassonne. Die geplante Massenkundgebung der Winzer hat heute unter überaus zahlreicher Beteiligung stattgefunden.

Zur Lage in Russland.

Petersburg. Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet: Die Angabe der Novoje Wremja, daß 1600 Millionen Rubel zu Flottenrennen bestimmt seien, ist unbegründet. Eine solche Summe ist nie festgestellt worden.

Petersburg. Gegenüber der Meldung auswärtiger Blätter über eine große Feuerwerksfeier in Tula, welcher zahlreiche Menschenleben zum Opfer gefallen seien, teilt die Petersburger Telegraphen-Agentur mit, daß auf dem Bahnhofe in Tula in der Nacht des 24. Mai nur ein Holzbau niedergebrannt sei, unter dessen Trümmern sechs Leichen gefunden wurden, wahrscheinlich von Landstreitern, welche auf dem dort aufbewahrten Stroh ein Nachtlager gesucht hatten.

Berlin. Der Generalmajor v. Boch, Kommandeur der ersten Garde-Kavallerie-Brigade, ist zum Kommandanten von Berlin ernannt worden.

Wien. Der Präsident des Obersten Gerichtshofes, Herrenhausmitglied Dr. Emil Steinbach, ist gestorben.

Budapest. Bei der Ortschaft Rudolfsgrad, Komitat Tokaj, durchbrach die Hochflut der Donau die Dämme und überwiegende große Flächen der zumeist von Deutschen bewohnten Ortschaft. Rudolfsgrad ist in höchstem Maße gefährdet, die Bevölkerung flüchtet.

Mailand. Die Königin von England ist heute früh von Florenz hier eingetroffen und sofort nach Domodossola weitergereist.

Paris. Graf Duchâtel, ehemaliger französischer Gesandter in Kopenhagen und Voishäuser in Wien, ist gestorben.

Lissabon. In dem Brile der sieben Staatsmitglieder an König Carlos wird erklärt, daß der gegenwärtige Zustand ein vollkommen absolutes Regiment darstelle. Die Versammlungen von Mitgliedern der ersten Kammer sowie der Führer der Konservativen und Progressiven im Abgeordnetenhaus, die gegen das Kabinett sind, erklärten, die Lage sei gefährlich für König und Volk. Es heißt, daß Mitglieder der Opposition beiden Häusern eine Audienz beim König nachgezeichnet hätten, um ihn zu bitten, für Wiederherstellung normaler konstitutioneller Zustände zu sorgen.

Lissabon. Ein Zug der nach der Provinz Algarve führenden Bahn ist beim Bahnhof Saboia entgleist; sieben Personen wurden getötet und 21 verwundet.

Dover. Aus Anlaß des Antritts der Deutschen Delegationen fand am Sonnabend am Bord des Dampfers des Norddeutschen Lloyd "Bremen" ein Feierabend zu 75 Gedächtnis statt, an dem auch Legionär Prinz zu Stolberg von der deutschen Botschaft in London teilnahm. Um 11 Uhr abends fuhr der Dampfer mit 52 Passagieren nach Bremerhaven ab.

Washington. Staatssekretär Root hat den Gouverneur von Kalifornien erlaubt, den Japanern den erforderlichen Schutz zu teilen werden zu lassen und die Verpflichtungen einzuhalten, die der amerikanisch-japanische Vertrag dem Staate auferlegt.

Washington. Durch einen Tornado, der im Norden von Texas wütete, wurden 11 Personen getötet und 60 verletzt.

Rio de Janeiro. Zwischen dem Staate São Paulo und einem französischen Finanzkonsortium ist ein Vertrag über die Aufnahme einer Anleihe von 2 Millionen Pfund Sterling heute abend unterzeichnet worden. Die Regierung von São Paulo soll damit dem Konsortium den Verkauf des Kaffees übertragen haben.

Hannover. Von dem Ausschilde sind nunmehr alle in Betrieb befindlichen Minen, ausgenommen die Robinton-Gruppe, in Mitleidenschaft gezogen. Die Ausständigen hielten heute eine Versammlung ab, in welcher der Rat erriet wurde, die Ruhe nicht zu stören. — Bei Robinton wurde in vergangener Nacht der Versuch gemacht, einen Güterzug durch eine Dynamitpatrone zur Entgleitung zu bringen; der Versuch mißlang jedoch.

Örtliches und Sachsisches.

Se. Majestät der König wohnte gestern vormittag dem Gottesdienst in der Kapelle der Villa zu Wachwitz bei und nahm nachmittags mit den beiden ältesten Prinzen-Söhnen an der Familientafel bei Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde in der Villa zu Döbeln teil. Von hier aus unternahm Se. Majestät einen Spaziergang bis eine Spazierfahrt.

Ihre Majestät die Königin-Witwe hat gestern vormittag 10 Uhr 8 Minuten die mehrfach erwähnte Reise nach Salzburg angereten.

Der Fürst Heinrich XIV. Reuß j. L. der seit vielen Jahren den Winter in Dresden verbringt und hier in seiner Villa Wiener Straße 15 wohnt, vollendet morgen sein 75. Lebensjahr. Der Fürst, der bekanntlich Chef des in Dresden garnisonierenden Jäger-Bataillons Nr. 18 ist, wurde am 28. Mai 1832 geboren.

Das Kultusministerium hat den Lehrern Ernst Clemens Konrad Hugo und Martin Moritz Haber an der Mühl-Gelenkischen Privatrealsschule, Johannes Dolat Häßling an der Goldeneckischen Privatrealsschule, sowie Dr. phil. Christian Friedrich Bernhard Schorler und Karl Otto Schärichmidt an der Goldeneckischen Privatrealsschule den Titel Oberlehrer verliehen.

Herr Bürgermeister Lepold hat vorgestern einen mehrheitlichen Urlaub angetreten.

Der gestrige Sonntag zeichnete sich durch eine fast sommerliche angenehme Witterung aus, die dem "Bonnewonat" alle Ehre macht. Es botte den Anschein, als ob er gewissermaßen für die total verregneten Pfingstferntage nachträglich einen Ersatz wolle. Selbstverständlich wurde der Ausflugsverkehr dadurch in äußerst günstiger Weise beeinflußt, wenn auch die herrende Höhe viele erst in den späteren Nachmittagsstunden hierzu veranlaßte. Die große Schwüle löste in der vergangenen Nacht mehrere Gewitter aus, die unter starken Regengüssen und heftigen elektrischen Entladungen in der dritten Stunde über unsere Stadt hinwegzogen.

Bei den Verhandlungen über die Personentarifreform ist schließlich beschlossen worden, die Tarife für den direkten Personenzugverkehr nach dem Auslande unmittelbar nach Durchführung der Tarifreform für den deutschen Verkehr neu zu bearbeiten. Diese Umarbeitung hat bereits begonnen und wird zunächst beschleunigt werden. Um nun in den Zwischenzeit bis zum Inkrafttreten der neuen Auslandstarife diejenigen Reisen, die einfache Fahrtkarten benötigen, vor finanziellen Einbußen zu bewahren, hat die Sächs. Staatsbehörden bestimmt, daß die Sächs. Staatsbehördenbestellung ihre bestellten Dienststellen jetzt angewiesen, die Rechnungen bei Anforderung einfacher Fahrtkarten nach dem Auslande darauf aufmerksam zu machen, doch sich — abgesehen von der etwa in Frage kommenden Gepäckfracht — bei Lösung einer Fahrtkarte bis zur deutschen Grenzstation und einer zweiten Fahrtkarte von dort bis zur Zielstation in den meisten Fällen ein billigerer Fahrtpreis ergibt als bei der Lösung einer durchgehenden Fahrtkarte.

Die privilegierte Schützenhüngesellschaft veranstaltete aus Anlaß des Geburtstages Ihres Allerhöchsten Mitgliedes, des Königs Friedrich August, gestern in dem auf lustiger Höhe in Vorstadt Trachau belegenen Schützenhofe ein Festgeschäft, das sich einer zahlreichen Beteiligung an erfreuen hatte. Vor nachmittags 2 Uhr wurde nach je zwei Ehren- und Freundschaften in einer Entfernung von 175 Metern geschossen und zwar nach der Festrede "Friedrich August" freihändig, nach der zweiten Freundschaft "Wettin" aufgelegt. Zahlreiche von den Mitgliedern für die Festlichkeit gehandelten Ehrengaben zeigten, mit welch regem Interesse dem Festgeschehen in der Gilde entgegengesehen wurde. Nach Beendigung des Schießens vereinigten sich die Mitglieder der Gesellschaft mit ihren Damen und Gästen in dem mit der Büste des Königs geschmückten Schützenhause zu einem frohbelebten Kommers, bei dem Mitglieder der Gardereiter-Kapelle fleißig konzertierten. Herr Fabrikant Haber eröffnete in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Vergnügungsausschusses die Feierversammlung, in der manch patriotisches und stimmungsvolles Lied erklang. Die Königsrede hielt Herr Stadtrat Rechtsanwalt Dr. Alfred Lehmann, der Vorsitzender der Gilde. Er wünschte die Wogen der Begeisterung für unseren allgemeinen Landesherrn durchzustimmen, aber auftreffende Worte zu entfachen. Stolz können wir sein, daß wir mit solch einem König leben! Redner sprach des Königs Ausspruch: "Es ist eine Lust zu leben!" um in die Worte: "Es ist eine Lust, unter solch einem König in Sachsen zu leben". Das sei der konzentrierte Expr. unseres ganzen Denkens, Höhlens und Wollens. Der Toast klang aus in einem dreifachen Hoch auf den König, dem die Glückwünsche der Gesellschaft am Tage seines Geburtstages in der üblichen Form überbracht worden waren. Siehend lang die Feierversammlung die Sachsenhymne. Nachdem der Schützenhüngesellschaft Refusate festgestellt hatte, erfolgte durch Herrn Schützenmeister Wünche die Preisverteilung. Es erzählten auf der Festrede "Friedrich August" die ersten Preise die Herren Baumeister Nicolai, Schützenmeister Wünche, Schumann usw., auf der Freundschaft "Wettin" die Herren Wünche, Rothe, v. Böhme usw. Die Preise bestanden aus wertvollen Ehrengaben. Bei dem Schießen auf die Ehrenscheiben wurden ausgezeichnet die Herren Schützenmeister Rothe und Leipert. Die wohlgelegene Veranstaltung legte bereites Zeugnis ab von der Verehrung und Liebe der Schützengesellschaft zu unserem Landesherrn.

Die 48. Hauptversammlung des Vereines deutscher Ingenieure findet vom 17. bis 19. Juni in Coblenz statt. Zwischen den vereinigten Militärbändlern von Dresden-Stadt und -Land und den drei Dresdner größten Molkereien, als Dresdner Molkerei Gebr. Bühn, Altdörfner Dampfmolkerei und dem Brüder des Gottesdienstes in der Kapelle der Villa zu Wachwitz bei und nahm nachmittags mit den beiden ältesten Prinzen-Söhnen an der Familientafel bei Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde in der Villa zu Döbeln teil. Von hier aus unternahm Se. Majestät einen Spaziergang bis eine Spazierfahrt.

Ihre Majestät die Königin-Witwe hat gestern vormittag 10 Uhr 8 Minuten die mehrfach erwähnte Reise nach Salzburg angereten.

Se. Majestät der König wohnte gestern vormittag dem Gottesdienst in der Kapelle der Villa zu Wachwitz bei und nahm nachmittags mit den beiden ältesten Prinzen-Söhnen an der Familientafel bei Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde in der Villa zu Döbeln teil. Von hier aus unternahm Se. Majestät einen Spaziergang bis eine Spazierfahrt.

Ihre Majestät die Königin-Witwe hat gestern vormittag 10 Uhr 8 Minuten die mehrfach erwähnte Reise nach Salzburg angereten.

Se. Majestät der König wohnte gestern vormittag dem Gottesdienst in der Kapelle der Villa zu Wachwitz bei und nahm nachmittags mit den beiden ältesten Prinzen-Söhnen an der Familientafel bei Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde in der Villa zu Döbeln teil. Von hier aus unternahm Se. Majestät einen Spaziergang bis eine Spazierfahrt.

Ihre Majestät die Königin-Witwe hat gestern vormittag 10 Uhr 8 Minuten die mehrfach erwähnte Reise nach Salzburg angereten.

Se. Majestät der König wohnte gestern vormittag dem Gottesdienst in der Kapelle der Villa zu Wachwitz bei und nahm nachmittags mit den beiden ältesten Prinzen-Söhnen an der Familientafel bei Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde in der Villa zu Döbeln teil. Von hier aus unternahm Se. Majestät einen Spaziergang bis eine Spazierfahrt.

Ihre Majestät die Königin-Witwe hat gestern vormittag 10 Uhr 8 Minuten die mehrfach erwähnte Reise nach Salzburg angereten.

Se. Majestät der König wohnte gestern vormittag dem Gottesdienst in der Kapelle der Villa zu Wachwitz bei und nahm nachmittags mit den beiden ältesten Prinzen-Söhnen an der Familientafel bei Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde in der Villa zu Döbeln teil. Von hier aus unternahm Se. Majestät einen Spaziergang bis eine Spazierfahrt.

Ihre Majestät die Königin-Witwe hat gestern vormittag 10 Uhr 8 Minuten die mehrfach erwähnte Reise nach Salzburg angereten.

Se. Majestät der König wohnte gestern vormittag dem Gottesdienst in der Kapelle der Villa zu Wachwitz bei und nahm nachmittags mit den beiden ältesten Prinzen-Söhnen an der Familientafel bei Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde in der Villa zu Döbeln teil. Von hier aus unternahm Se. Majestät einen Spaziergang bis eine Spazierfahrt.

Ihre Majestät die Königin-Witwe hat gestern vormittag 10 Uhr 8 Minuten die mehrfach erwähnte Reise nach Salzburg angereten.

Se. Majestät der König wohnte gestern vormittag dem Gottesdienst in der Kapelle der Villa zu Wachwitz bei und nahm nachmittags mit den beiden ältesten Prinzen-Söhnen an der Familientafel bei Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde in der Villa zu Döbeln teil. Von hier aus unternahm Se. Majestät einen Spaziergang bis eine Spazierfahrt.

Ihre Majestät die Königin-Witwe hat gestern vormittag 10 Uhr 8 Minuten die mehrfach erwähnte Reise nach Salzburg angereten.

Se. Majestät der König wohnte gestern vormittag dem Gottesdienst in der Kapelle der Villa zu Wachwitz bei und nahm nachmittags mit den beiden ältesten Prinzen-Söhnen an der Familientafel bei Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde in der Villa zu Döbeln teil. Von hier aus unternahm Se. Majestät einen Spaziergang bis eine Spazierfahrt.

Ihre Majestät die Königin-Witwe hat gestern vormittag 10 Uhr 8 Minuten die mehrfach erwähnte Reise nach Salzburg angereten.

Se. Majestät der König wohnte gestern vormittag dem Gottesdienst in der Kapelle der Villa zu Wachwitz bei und nahm nachmittags mit den beiden ältesten Prinzen-Söhnen an der Familientafel bei Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde in der Villa zu Döbeln teil. Von hier aus unternahm Se. Majestät einen Spaziergang bis eine Spazierfahrt.

Ihre Majestät die Königin-Witwe hat gestern vormittag 10 Uhr 8 Minuten die mehrfach erwähnte Reise nach Salzburg angereten.

Se. Majestät der König wohnte gestern vormittag dem Gottesdienst in der Kapelle der Villa zu Wachwitz bei und nahm nachmittags mit den beiden ältesten Prinzen-Söhnen an der Familientafel bei Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde in der Villa zu Döbeln teil. Von hier aus unternahm Se. Majestät einen Spaziergang bis eine Spazierfahrt.

Ihre Majestät die Königin-Witwe hat gestern vormittag 10 Uhr 8 Minuten die mehrfach erwähnte Reise nach Salzburg angereten.